

# VERSICHERTE KÖRPER

Die biopolitische Institutionalisierung körperlicher Realitäten im Schweizer  
Krankenkassensystem

## **Bachelorarbeit**

**Jovin Joël Barrer**

Röschibachstrasse 10, CH-8037 Zürich

078 684 18 80, 17-739-855

Frühlingssemester 2020

**Universität Zürich/ Philosophische Fakultät**

**ISEK - Populäre Kulturen**

Affolternstrasse 56

CH-8050 Zürich

Betreut durch **Dr. Aurelia Ehrensperger**

Zürich, der 8. Juni 2020

*«This experience is a fiction and fact of the most crucial, political kind. Liberation rests on the construction of the consciousness, the imaginative apprehension, of oppression, and so of possibility.»*

*– Donna Haraway, A Manifesto for Cyborgs*

Befreiung setzt Konstruktion voraus.

Meiner Wahlfamilie gewidmet.

Wir sind viele. <3

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>0 EINLEITUNG</b>	<b>4</b>
<b>I THEORETISCHE IMPULSE</b>	<b>9</b>
<b>I-A</b> Eine kurze Genealogie der Biopolitik bei Michel Foucault	9
<b>I-B</b> Selbst-Technologien: Das Subjekt in Macht-Wissens-Formationen	13
<b>I-C</b> Körper und ihre diskursive Materialität: queerfeministische Zugänge in der Körper-Debatte	16
<b>II EMPIRIE</b>	<b>21</b>
<b>II-A</b> Die Krankenkasse als Sicherheitsdispositiv des modernen Nationalstaates	22
<b>II-A1</b> Die biopolitische Konzeption des öffentlich-privaten Gesundheitssystems der Schweiz: Im fügsamen Individualkörper den verletzlichen Gesellschaftskörper absichern	21
<b>II-A2</b> Die Erfindung der Prävention: Öffentliche Gesundheitsvorsorge im Interesse von Staat und Wirtschaft	26
<b>II-A3</b> Geschichte der Krankenversicherung in der Schweiz: Von der findigen Firmenversicherung zum staatlichen Versicherungszwang	28
<b>II-B</b> Selbstbehalt und Selbstsorge: Institutionalisierung und Technologisierung der Optimierungsnötigung	34
<b>II-B1</b> Modernisierung einer Anrufung: Der Helsana-Trail als Weiterentwicklung des völkischen Turnsports	36
<b>II-B2</b> Die Übertragung des Subjektparadoxons auf den versicherten Körper: Vor dem Helsana-Blog sind alle mangelhaft	39
<b>II-B3</b> Ich tracke, also bin ich: Der Körper als Kommunikationsverfahren des Subjekts	41
<b>II-C</b> Von Kassenorganen und biotischer Kapitalvergabe: Die materielle Disposition der versicherten Körper	48
<b>II-C1:</b> Jenseits des Solidaritätsprinzips: Eine Fallstudie um die Wirtschaftlichkeit transgeschlechtlicher Vulnerabilität	51

<b>II-C2 Assura-Brüste und Helsana-Bärte:     Semiotische Verlagerungen in pathologisierten Körpern</b>	<b>56</b>
<b>III REFLEXION UND AUSBLICK</b>	<b>62</b>
<b>IV REFERENZEN</b>	<b>69</b>
IV-I Theoretische Quellen	69
IV-II Quellenmaterial für die empirischen Untersuchungen	69
IV-III Weitere und weiterführende Referenzen	71
<b>V Lauterkeitserklärung</b>	<b>72</b>